

EISHOCKEY

EXPRESS



EV REGENSBURG
—
DEGGENDORFER EC

Oberliga Süd 90/91

Verehrte Zuschauer,

herzlich Willkommen zum heutigen Ostbayern-Derby. Sicherlich wartet heute mit eine Spannung geladene Partie auf uns, gegen einen angeschlagenen Gegner, der besonders gegen den EVR hochmotiviert zu Werke gehen wird. Für die Mannschaft heißt es heute, den Heimmimbus zu wahren und an die zuletzt gezeigten Leistungen anzuknüpfen. Man merkt der Mannschaft an, daß sie langsam von den geregelten Eiszeiten profitiert und zu ihrer Form findet. Trainingslager können noch so intensiv sein, Eiszeiten in fremden Stadien noch so zur Verfügung stehen, es geht nichts über das Training auf eigenem Eis! Selbst die 2:3 Niederlage in Pfronten ist als ein Sieg anzusehen, die Mannschaft kämpfte und wehrte sich hervorragend gegen eine Pfrontener Mannschaft, die nicht zu Unrecht Tabellenführer ist. Zu hadern hatte man wieder einmal mit den Leistungen der Schiedsrichter, die es diesmal besonders auf Tom St.James abgesehen hatten. Hoffen wir nur, daß die Mannschaft heute nur gegen eine faire Deggendorfer Mannschaft zu bestehen hat!

Ihr Christian Swoboda
Eishockey Express

Rund 80 neue Regeln gibt es für die kommende Saison.

Fouls sollen härter bestraft werden, andere Verbesserungen sollen Zeitverzögerungen unterbinden. Nachfolgend die wichtigsten Regeln, die zum größten Teil internationalen und NHL-Maßstäben angeglichen wurden:

Eine Abseitsstellung ist künftig aufgehoben, wenn alle angreifenden Spieler das Angriffsdrittel verlassen haben indem sie mindestens Kontakt mit der blauen Linie herbeiführen. Ausnahme: ein Schuß wird aufs Tor abgegeben.

Unerlaubter Weitschuß wird gepfiffen, sobald die Scheibe die Torauslinie vollständig überschreitet (natürlich nicht, wenn sie zwischen den Pfosten geschossen wird).

Eine kleine Strafe erhält ein Torhüter, wenn er den Puck außerhalb seines Torraumes hinter der Torauslinie festhält. Ausnahme: ein Teil seines Körpers befindet sich noch im Torraum. Verläßt er den Torraum, wird er wie ein Feldspieler behandelt.

Befindet sich eine Mannschaft durch Bestrafung eines Spielers in Unterzahl und erhalten dann die gleiche Anzahl der Spieler beider Mannschaften Strafen von gleicher Dauer, wird mit unveränderter Zahl von Spielern weitergemacht, d.h. wenn bei 5:4 Überzahl gleich viele Spieler mit gleich vielen Strafminuten belegt werden, bleibt das 5:4-Verhältnis auf dem Eis. Die bestraften Akteure können nach zwei Minuten bei der ersten Unterbrechung wieder aufs Eis.

Eine automatische Spieldauerdisziplinarstrafe kassiert ein Spieler, wenn er wegen Bandencheck, Stockcheck, Stockschlag, Stockstich oder Stockendstoß eine große Strafe erhält.

Eine kleine Strafe gibt es, wenn der Puck absichtlich aus dem Spielfeld geschossen oder mit der Hand geworfen wird. Eine Bankstrafe erhält ein Team, das nach einem Tor mehr Spieler als die zusätzliche Wechselformation auf dem Eis hat (verbotener Jubel).

Eine kleine oder große Strafe muß einem Spieler verhängt werden, der in einen Gegner hineinrennt oder springt oder ihn von hinten körperlich angreift. Eine Matchstrafe erhält ein Spieler, der einen Gegner mit den Kopf zu stoßen versucht oder ihn absichtlich mit dem Kopf stößt.

Bei einem Penalty darf der Kapitän den Spieler bestimmen, der den Strafschuß ausführt. Bisher mußte der gefoulte Spieler selber schießen.

Zeigt der Schiedsrichter eine Strafe an und geht der Puck durch einen eigenen Spieler ins Tor der nicht bestraften Mannschaft, so ist das Tor ungültig.

Das Auswechseltheater hört auf: Fünf Sekunden nach einer Unterbrechung darf die Gastmannschaft auswechseln. Danach hebt der Referee die Hand noch fünf Sekunden lang. Und nur in der Zeit darf die Gastgebermannschaft auswechseln.

Spielberechtigt sind ab sofort 20 Feldspieler plus zwei Torhüter. Das bedeutet, daß eine Mannschaft künftig mit vier kompletten Blöcken spielen kann.



Achim Sipmeier in Aktion. Der Verteidiger überzeugt durch konstante Leistungen und zuletzt viele schöne Tore.

2:0 Siege für den heutigen Gegner Deggendorfer EC hieß es im diesjährigen Donau-Pokal-Wettbewerb, und die Niederbayern können sich rühmen, als einzige Mannschaft in der Vorbereitung ungeschlagen aus den Duellen gegen den EVR hervorgegangen zu sein. Letztendlich holten aber die Regensburger doch den Pokal und die Deggendorfer mußten sich mit den 4. Platz zufrieden geben, die Leistungen waren dafür einfach zu unbeständig.

Der DEC ist zwar sehr verheißungsvoll mit 4:2 Punkten in die Runde gestartet, doch verzeichnete man zuletzt 0:10 Punkte und damit verbunden den tiefen Fall auf Rang 12. Dies ist wohl zurückzuführen auf die verletzungsbedingten Ausfälle der Stürmer Christian Zessack, Bernd Vorderbrüggen und Thomas Auhuber, aber auch auf fehlende Routine, verlor man doch zu oft schon Spiele in den letzten Sekunden. Zu viel Lehrgeld muß der DEC zur Zeit gegen die doch cleveren, oberligaeingesessenen Vereine bezahlen, denn die Niederbayern schaffen nach überlegener Regionalligasaison doch recht glücklich am grünen Tisch des DEB den Aufstieg. So konnte man auch daheim noch keinen doppelten Punktgewinn verbuchen, lediglich ein Unentschieden, und das gerade gegen Meisterschaftsfavoriten EV Ravensburg.

Schmerzlich ist aber allemal der Verlust von Zessack, der seit Wochen an einer Bänderdehnung laboriert, weil dadurch die erste Sturmreihe mit Spielertrainer Brian Varga und Kevin Pastachak auseinandergerissen wurde.

Beim DEC spielen zur Zeit sechs ehemalige EVR-Spieler. Die Namen der Verteidiger Toni Paulus, Thomas Maier und Emil Rankl sind noch in guter Erinnerung, während man bei den Stürmern Rudi Huber, Helmut Retzer und Bernd Vorderbrüggen schon länger zurückdenken muß. Zum Leidwesen des Vorstandes fand aber das Verteidiger-Trio aus Regensburg noch nicht die Bindung zur Mannschaft, ebenso hat man sich von den neuen Stürmern Peter Ruzicka (vom ERC Selb) und Thomas Kohler (vom EV Stuttgart) wesentlich mehr erwartet. Überdies schmücken mit den Ex-Straubingern Harry Doyle und Uwe Klug sowie mit den neuverpflichteten Verteidigern Markus Pollok und Andreas Sebald, ihres Zeichens Junioren-Nationalspieler aus Landshut, namhafte Spieler den Kader. Viel Potential steckt eigentlich im DEC-Team um das Trainergespann Peter Poschadel und Brian Varga, der schon Bundesligaerfahrung vorweisen kann. Herbe Verluste mußte der DEC durch die Abgänge der Verteidiger Martin Erhard, der seine Laufbahn beendete, und zum Augsburger EV gewechselten Fritz Meyer verzeichnen. Stefan Elmer (zurück zum EV Dingolfing) und Christian Wolfgramm (Waldkraiburg) stehen ebenso nicht mehr im Aufgebot wie EVR-Eigengewächs Günter Seidl, der auf der Torhüterposition von Rainer Wohlmann aus Bremerhaven abgelöst wurde. Letztgenannter ist aber nicht zu verwechseln mit Bruder Bernd, der schon für den EVR das Tor hütete.

Trotz der zuletzt 0:10 Serie des DEC-Team soll der EVR durch die Worte von DEC-Funktionär Rudolf Mages für das heutige Spiel gewarnt sein: "Der Umschwung wird bald kommen, am besten wäre es natürlich heute gegen den EVR, da könnten wir bei unseren Fans wieder einiges gutmachen." Das sportliche Ziel lautet übrigens in Deggendorf der

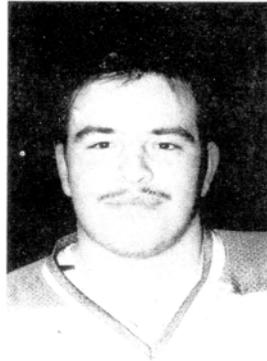
Klassenerhalt. "Wir wollen aber Platz 9 nicht aus den Augen verlieren, denn heuer werden zwei Vereine mehr absteigen müssen, damit die Oberliga wieder die alte Stärke von 14 Vereinen hat." Und darum wird die Deggendorfer Mannschaft alles dem EVR abverlangen, zumal die ehemaligen EVR-Cracks auf Deggendorfer Seite besonders gute Figur machen wollen, und überhaupt die ganze Mannschaft die gute Bilanz gegen den EVR bestätigen will. Freuen wir uns also auf ein spannendes, heißumkämpftes, aber faires Spiel!

Am Sonntag gibt es ein Eishockey-Novum: Da nämlich reist der EVR nach Dorfen, um die erste Runde des neueingeführten Bayernpokal zu bestreiten. Dieser Wettbewerb, der im K.o.-System ausgespielt wird, wird sicherlich Mehrbelastung als Anreiz für die Spieler bedeuten. Nichtsdestotrotz wird die Mannschaft alles geben, um in die nächste Runde vorzurücken. Beim Regionalligisten ESC Dorfen, der neben dem EHC Straubing als heißer Anwärter um die Meisterschaft gehandelt wird, stehen einige bekannte Namen unter Vertrag. So zum Beispiel Ex-EVR-Goalie Manfred Rieder, sowie der kanadische Stürmerstar Brad Scott, der den Waldkraiburgern zu teuer wurde. Außerdem verpflichtete man mit Rudolf Cranz vom VfL Waldkraiburg einen zweitligaerfahrenen Stürmer. Nicht mehr dabei Ken Filbey, ehemals Stürmer beim EVR, der zur Zeit bei keinem Verein unter Vertrag steht. -cs-

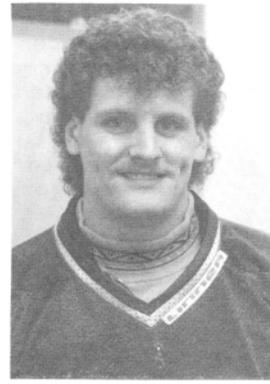
DAS TEAM 90/91



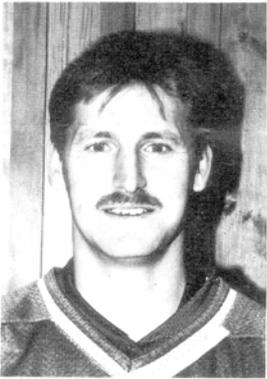
28 Spornraft



1 Matetic



3 Seuthe



4 Sipmeier



16 Guttenthaler



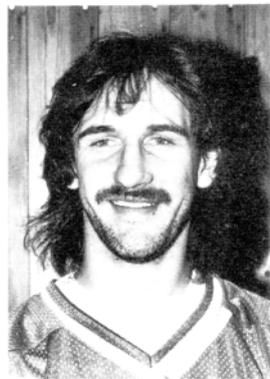
10 Feistl



15 Dörfler



21 Kuba

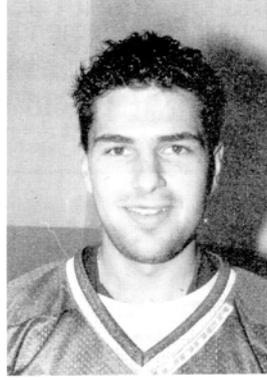


2 Mühlhofer

DAS TEAM 90/91



7 Filgis Bertil



11 Filgis Ken



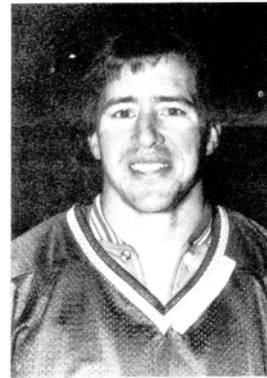
12 Novak



14 St. James



17 Meier



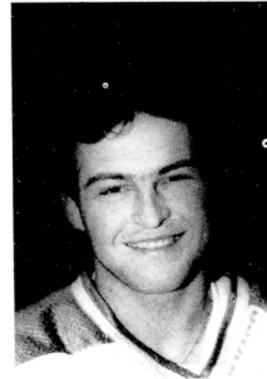
20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder



5 Glotzl

EV REGENSBURG

Tor: 1 Fahrholz Alexander
28 Spornraft Franz

Vert.: 3 Seuthe Jörn
4 Sipmeier Achim "A"
5 Hans Haider
10 Feistl Klaus
15 Dörfler Günther "C"
21 Kuba Peter

Sturm: 2 Mühlhofer Armin
7 Filgis Bertil
9 Hecht Oliver
12 Novak Paul
13 Retzer Beno
14 St. James Tom "A"
17 Meier Stephan
20 Crawford Bob
24 Glattenbacher Walter
25 Stauder Alois

Trainer Neubauer Richard

DEGGENDORFER EC

Tor: 25 Eberhard Hans
30 Wohlmann Rainer

Vert.: 4 Paulus Anton
5 Maier Thomas
6 Sebald Andreas
20 Pollok Markus
23 Kollmeder Volker
27 Rankl Emil

Sturm: 7 Huber Rudi
9 Doyle Harry
10 Ruzicka Peter
12 Retzer Helmut "C"
14 Zessack Christian
15 Vorderbrüggen Bernd
17 Hoefler Stefan
18 Klug Uwe
19 Varga Brian
21 Kohler Thomas
22 Auburger Thomas
29 Pastachak Kevin

Trainer Varga Brian
Poschadel Peter

Auch an den nächsten beiden Wochenenden bestreiten unsere Nachwuchsmannschaften ein volles Programm:

Samstag, 3.11.1990

SCHÜLER 11.30 Uhr EVR - Bad Wörishofen
DAMEN 17.00 Uhr EVR - Memmingen

Sonntag, 4.11.1990

KNABEN 11.30 Uhr EVR - Straubing
JUGEND 17.00 Uhr EVR - Dingolfing

Samstag, 10.11.1990

KLEINSCHÜLER 11.30 Uhr EVR - Gendorf
U 21 17.00 Uhr EVR - Bruckberg

Sonntag, 11.11.1990

DAMEN 17.00 Uhr EVR - Sonthofen

Besuchen auch Sie einmal diese Spiele!
Unsere Mannschaften werden Sie durch gute Leistungen bestimmt erfreuen.

fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club

Hallo Fans!

Am letzten Spieltag haben folgende Losnummern bei unserer Tombola zu Gunsten des Eishockeynachwuchses gewonnen:

Freikarten für ein Heimspiel

1305, 1317, 1328, 1378, 1379, 1399, 1402, 1404, 1421, 1476,
1497, 1508, 1522, 1539, 1548, 1578, 1579, 1596, 1607, 1636

Freifahrt im Fan-Club-Bus zu einem Auswärtsspiel:

1358, 1488

Sie können Ihren Gewinn noch heute beim Fan-Club-Stand abholen!

fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club++fan-club

DIE PRESSE BERICHTET

„Sportkurier vom 27. Oktober 1990“

EV Regensburg – ERC Sonthofen 8:2

Tore: Regensburg: St. James, Sipmeier (je 2), Glattenbacher, Haider, Hecht, Feistl (je 1). – Zuschauer: 2700. – Schiedsrichter: Friedemann (Landshut), Obenberger (Rosenheim). – **Strafminuten:** Regensburg 6+5 für Mühlhofer, Sonthofen 10+5 für Geist.

Auch ohne den verletzten Stürmerstar Bob Crawford kam der EV Regensburg vor 2700 Zuschauern beim 8:2-(2:1, 3:0, 3:1)Erfolg über den ERC Sonthofen nie in Gefahr, seinen Heimmimbus zu verlieren. Die Allgäuer erwiesen sich mit Ausnahme des zweifachen Torschützen Scott Brydges als viel zu harmlos. Bei den Gastgebern imponierten besonders die Verteidiger Sipmeier, Haider und Feistl, die sich auch als Torschützen auszeichneten. **K. Schauppmeier**

PUNKTE TORE TABELLEN

Spiele vom letzten Wochenende:

EV Ravensburg - EV Dingolfing	15:4
SC Memmingen - EV Pfronten	2:5
TSV Erding - TSV Peissenberg	9:1
VfL Waldkraiburg - EC Peiting	8:10
EA Kempten - TEV Miesbach	6:6
Heilbronner EC - TuS Geretsried	8:8
EV Regensburg - ERC Sonthofen	8:2
TSV Königsbrunn - Deggendorfer EC	9:2
EV Pfronten - EV Regensburg	3:2
TEV Miesbach - Heilbronner EC	7:2
EC Peiting - EA Kempten	7:5
ERC Sonthofen - SC Memmingen	2:4
TSV Peissenberg - TSV Königsbrunn	12:5
Deggendorfer EC - TSV Erding	5:7
EV Dingolfing - VfL Waldkraiburg	9:3
TuS Geretsried - EV Ravensburg	8:2

1.	EV Pfronten	8	6	1	1	55:33	13:3
2.	EV Ravensburg	8	6	1	1	59:39	13:3
3.	SC Memmingen	8	6	0	2	52:25	12:4
4.	EV Regensburg	8	6	0	2	55:32	12:4
5.	TSV Erding	8	5	1	2	58:44	11:5
6.	EC Peiting	8	5	1	2	56:42	11:5
7.	TuS Geretsried	8	4	2	2	55:48	10:6
8.	EA Kempten	8	4	1	3	44:43	9:7
9.	TEV Miesbach	8	3	2	3	44:41	8:8
10.	TSV Peissenberg	8	3	1	4	46:49	7:9
11.	EV Dingolfing	8	2	1	5	37:62	5:11
12.	Deggendorfer EC	8	1	2	5	42:55	4:12
13.	Heilbronner EC	8	1	2	5	40:55	4:12
14.	VfL Waldkraiburg	8	2	0	6	45:71	4:12
15.	TSV Königsbrunn	8	1	1	6	38:55	3:13
16.	ERC Sonthofen	8	1	0	7	25:59	2:14

Freitag, 02. November:

- EV Ravensburg - EC Peiting
- VfL Waldkraiburg - TEV Miesbach
- EA Kempten - TuS Geretsried
- Heilbronner EC - EV Dingolfing
- TSV Erding - EV Pfronten
- SC Memmingen - TSV Peissenberg
- EV Regensburg - Deggendorfer EC
- TSV Königsbrunn - ERC Sonthofen

Sonntag, 04. November: 1. Runde Bayernpokal

SKORERLISTE

Name	Sp	T	A	P	2min	5min	10min	ges.
Crawford Bob	6	12	11	23	2	0	0	4
St. James Tom	8	6	16	22	7	0	1	24
Stauder Alois	8	12	9	21	4	0	0	8
Sipmeier Achim	8	5	8	13	4	0	0	8
Glattenbacher Walter	8	3	10	13	3	0	0	6
Feistl Klaus	8	3	6	9	6	0	0	12
Filgis Bertil	8	3	6	9	1	0	0	2
Meier Stephan	8	5	3	8	1	0	0	2
Hecht Oliver	6	3	3	6	0	0	0	0
Haider Hans	8	1	3	4	2	0	0	4
Seuthe Jörn	8	0	3	3	5	0	0	10
Novak Pavel	8	2	0	2	1	0	0	2
Mühlhofer Armin	8	0	2	2	3	1	0	11
Dörfler Günther	8	0	1	1	2	0	0	4
Kuba Peter	8	0	0	0	1	0	0	2
Spornraft Franz	4	0	0	0	1	0	0	2
Novak Benjamin	2	0	0	0	0	0	0	0
Fahrnholz Alexander	8	0	0	0	0	0	0	0